



## **Bekanntmachung Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**

114-50.10.0236/06-E

„Studie: Auswertung von Studien zur ökologischen Betrachtung  
von nachwachsenden Rohstoffen bei einer stofflichen Nutzung“

Auftraggeberin: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V., 18276 Gülzow

Art der Vergabe: Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

a) Art und Umfang der Leistung: Auszuführen ist eine Studie, deren Ziel es ist, vorliegende Studien zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe hinsichtlich ökologischer Aspekte auszuwerten. Dabei ist eine umfassende Recherche von Studien und Veröffentlichungen sowie eine Aufarbeitung der Ergebnisse notwendig.

Es müssen für die stoffliche Nutzung, neben der Festlegung von Kriterien zur vergleichenden Bewertung auch Produktgruppen erstellt werden, die aufgrund ihrer Rahmenbedingungen gleichwertig sind. Hierfür sind die Ergebnisse der zu recherchierenden Studien zu bewerten und zu vergleichen. Aus diesen Ergebnissen müssen Handlungsempfehlungen und Kriterien zur Bewertung der stofflichen Nutzung abgeleitet und Produktpaletten erstellt werden.

Ziel der Studie soll es sein, auf Basis der durchgeführten Untersuchungen eine ökologische Bewertung der stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe zu ermöglichen und für einzelne Produktpaletten Kriterien zu nennen, die dieser Bewertung dienen.

- Recherche zu Umweltauswirkungen (Studien/Publikationen) bei der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen
- Erstellung einer Übersicht der gefundenen Daten und Ergebnisse sowie Bewertung
- Beschreibung und inhaltlicher Vergleich der recherchierten Studien
- Festlegung von Produktpaletten und Erarbeitung einer Vergleichsbasis
- Bewertung der Vergleichsmöglichkeiten der Produkte
- Erstellung von ökologischen Bewertungskriterien für die stoffliche Nutzung
- Gesamtbetrachtung der stofflichen Nutzung und Erstellung einer Handlungsempfehlung

b) Ort der Leistung: Gülzow

c) Die Gesamtleistung bildet ein Los.

Ausführungsfrist: Die Erfüllung der Leistung muss spätestens sechs Monate nach Zuschlagserteilung erfolgen.

a) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Teilnahmeanträge abgegeben werden müssen: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Postanschrift: 53168 Bonn; Hausanschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn



Ansprechpartner: Frau Laskowski

Telefax: 0228 6845 3379, E-Mail: [franziska.laskowski@ble.de](mailto:franziska.laskowski@ble.de)

b) Schlusstermin für die Abgabe eines Teilnahmeantrags: **20.09.2006; 12:00 Uhr**

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe: spätestens am **13.10.2006**

7. Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters.

Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen:

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit muss der Bieter folgende Angaben machen:

1. seinen Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
2. die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
3. Darstellung des Bieters mit geeigneten Unterlagen der letzten drei Jahre, aus denen hervorgeht, dass der Bieter in der Lage ist, die aufgeführten Leistungen nach Art und Umfang durchzuführen. Von besonderer Bedeutung sind hierbei Informationen zu den durch den Bieter bislang zum Bereich nachwachsende Rohstoffe durchgeführten Arbeiten,
4. durch eine rechtsverbindliche Eigenerklärung des Bieters gemäß § 7 Nr. 5 VOL/A (Anlage 4), die u.a. beinhaltet, dass der Bieter sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.  
Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen,
5. den von ihm für die Leistung und Aufsicht vorgesehene verantwortlichen Ansprechpartner/Projektmanager,
6. Beschreibung des Bieters und seiner institutionellen Struktur (inkl. Rechtsform),
7. kurze Ausarbeitung (Grobkonzept) zur Problemstellung mit Abgrenzung bzw. Verknüpfung zu verwandten Themen, Stand der Wissenschaft und Forschung, Untersuchungsmethodik/Vorgehensweise, wissenschaftliche Arbeitsziele, Beschreibung der Arbeitspakete, Gesamtziel, Erfolgsaussichten, Arbeits- und Zeitplan (Balkendiagramm und Teilziele), Literaturangaben sowie abgeschätzte Kosten.

Universitäten, Hochschulen und vergleichbare nicht kommerzielle wissenschaftliche Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft, deren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,



können vergleichbare Nachweise vorlegen. Der Nachweis gemäß § 7 Nr. 5 VOL/A entfällt bei der vorgenannten Bietergruppe.

**Ein Fehlen der geforderten Nachweise und des Grobkonzepts führt zum unmittelbaren Ausschluss des Teilnahmeantrags!**

Höchstens sechs Bieter die einen Teilnahmeantrag abgegeben haben, werden auf Grund nachfolgender Kriterien zur Angebotsabgabe aufgefordert:

- Konzept 45 %,
- Zeitplan 20 % und
- Erfahrungen und Referenzen 35%.

8. Weitere Auskünfte: s. 5 a)

9. Sonstige Angaben

Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Es gilt deutsches Recht. Die gesamte Korrespondenz, einschl. Vertrag, ist in deutscher Sprache abzufassen.